

CDU-Fraktion

im Stadtrat der Wartburgstadt Eisenach

-Der Vorsitzende-



An Büro des Stadtrates
Eisenach

Eisenach, den 20.8.2008

Anfrage zu „privaten Verstrickungen“ bei Personalbesetzungen in der Stadtverwaltung - II

Der Beantwortung der Anfrage Nr. 333/08 war zu entnehmen, dass unüblicherweise die Dezernentin am Auswahlverfahren einer Stellenbesetzung in den damaligen Stadtwerken mitwirkte. Da ein Bewerber aus dem engeren privaten Umfeld der Dezernentin kam, dieser dann auch unter Mitwirkung der Dezernentin ausgewählt wurde, kamen dem Oberbürgermeister, als ihm diese Konstellation bekannt wurde, Bedenken, dass es im Auswahlverfahren Unregelmäßigkeiten gegeben haben könnte. Er hob daraufhin dieses Auswahlverfahren auf um „alle auf die öffentliche Stellenausschreibung eingegangenen Bewerbungen mit einem personell anders besetzten Auswahlgremium unter Leitung der Amtsleiterin 11“ erneut prüfen und eine engere Auswahl festlegen zu lassen.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

1. Wie viele Bewerber kamen im ersten und im wiederholten Auswahlverfahren jeweils in die sog. engere Auswahl?
2. Wie viele Bewerber kamen beim wiederholten Auswahlverfahren in die engere Auswahl, die beim ersten Verfahren nicht in die engere Auswahl gekommen waren?
3. Wie viele Bewerber kamen beim wiederholten Auswahlverfahren nicht mehr in die engere Auswahl, die beim ersten Verfahren in die engere Auswahl gekommen waren?
4. Kam der im ersten Auswahlverfahren für die Stelle ausgewählte Bewerber beim wiederholten Auswahlverfahren in die engere Auswahl?
5. Wenn nein: Was waren die Gründe, ihn beim wiederholten Verfahren nicht mehr in die engere Auswahl zu nehmen?
6. War der im wiederholten Auswahlverfahren für diese Stelle nunmehr ausgewählte Bewerber beim ersten Auswahlverfahren in die engere Auswahl gekommen?
7. Wenn nein: Was waren die Gründe, ihn beim wiederholten Verfahren nunmehr in die engere Auswahl zu nehmen?

Christian Köckert
CDU-Fraktionsvorsitzender